



Probleme der Gesundheitsversorgung in einer Weltstadt am Beispiel Wien

Präsident Prim. Dr. Walter
Dorner
Ärztelkammer für Wien



Ökonomie der Stadt

Wien hat höhere Gesundheitskosten, denn:

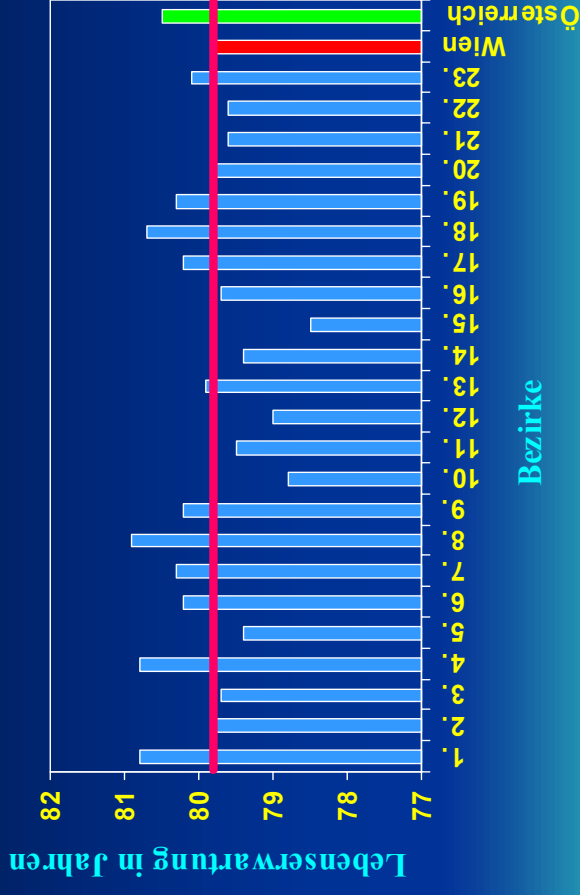
- Viele **Krankheiten** sind in einer Weltstadt **häufiger** (z.B. Herz-Kreislauf, Krebs, HIV, Atemwege, Drogen, Depressionen, Rauchen ...)
- Weltstädte haben eine **andere Patientenstruktur** (Akademiker, Unterschicht, Ausländer)
- Wien hat **die meisten über 75-jährigen Frauen (22%)**. Je älter, umso höher die Gesundheitsaufwendungen
- Weltstädte haben generell eine **bessere Angebotsstruktur** und sind damit näher am juristisch geforderten State-of-the-Art Niveau



Lebenszeit

Weibliche Lebenserwartung (bei der Geburt) nach Bezirken 1996-2000

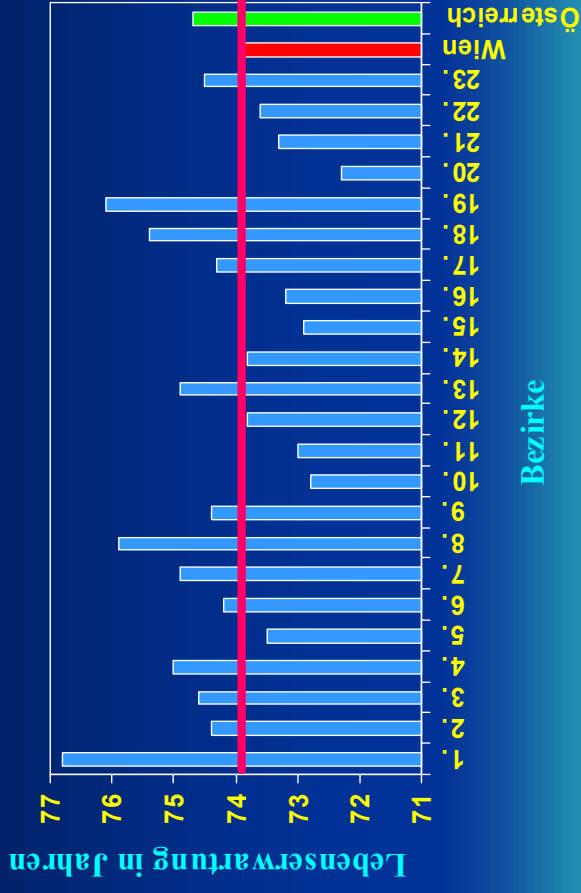
Quelle: ÖBIG, Statistik Austria



Lebenszeit

Männliche Lebenserwartung (bei der Geburt) nach Bezirken 1996-2000

Quelle: ÖBIG, Statistik Austria



Sozialmedizin aktuell

Armut macht krank

Health System Watch 2003 - M.Hofmarcher (IHS)

Angehörige der „Unterschicht“

- beurteilen ihren Gesundheitszustand schlechter
- erkranken häufiger
- gehen seltener zum Facharzt und häufiger zum Allgemeinarzt

6 Jahre weniger....

.... Lebenserwartung für die niedrige
Einkommens- und Bildungsschicht

Dr. Erwin Rasinger



„Non Nationals“

Gesundheit von MigrantInnen

Framingham Studie:

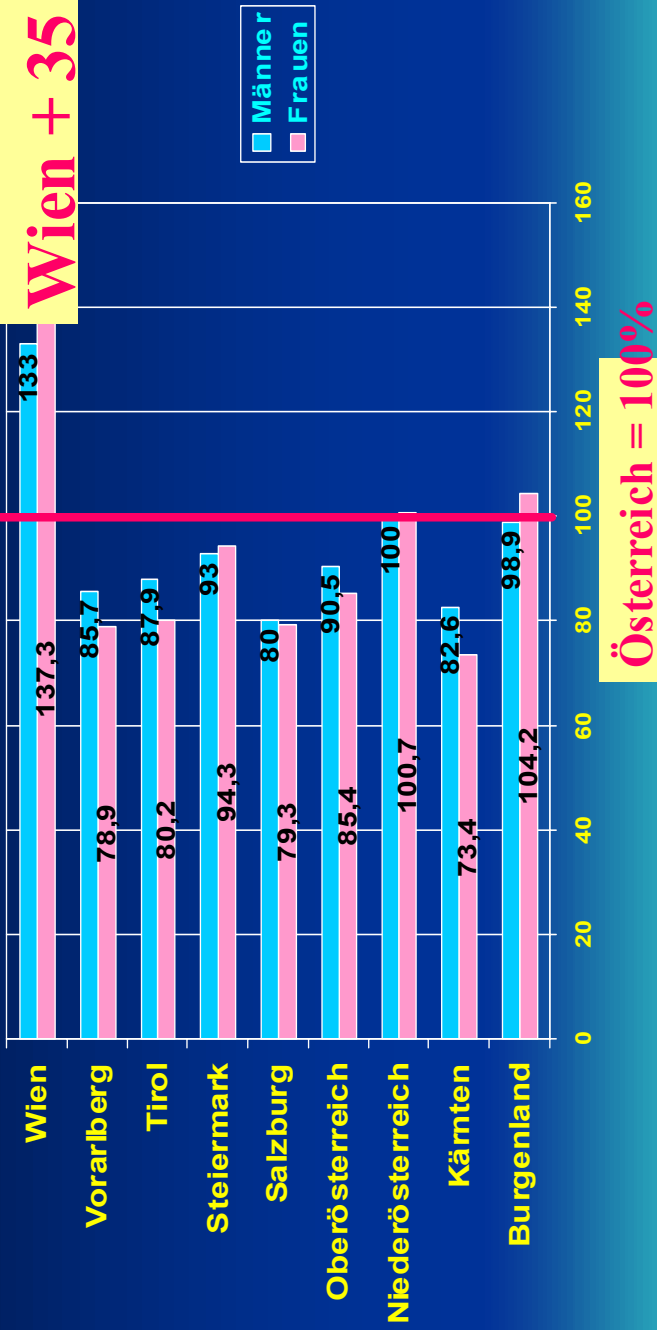
- „non-nationals“ haben höheres Risiko-
profil bei Herz-Kreislauf-Krankheiten
- HDL niedrig
- Blutdruck und Triglyzeride höher
- Anzahl der lebensstil-assoziierten
Tumoren grösser



Herz-Kreislauf Sterblichkeit

1990-1999

Quelle: Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder

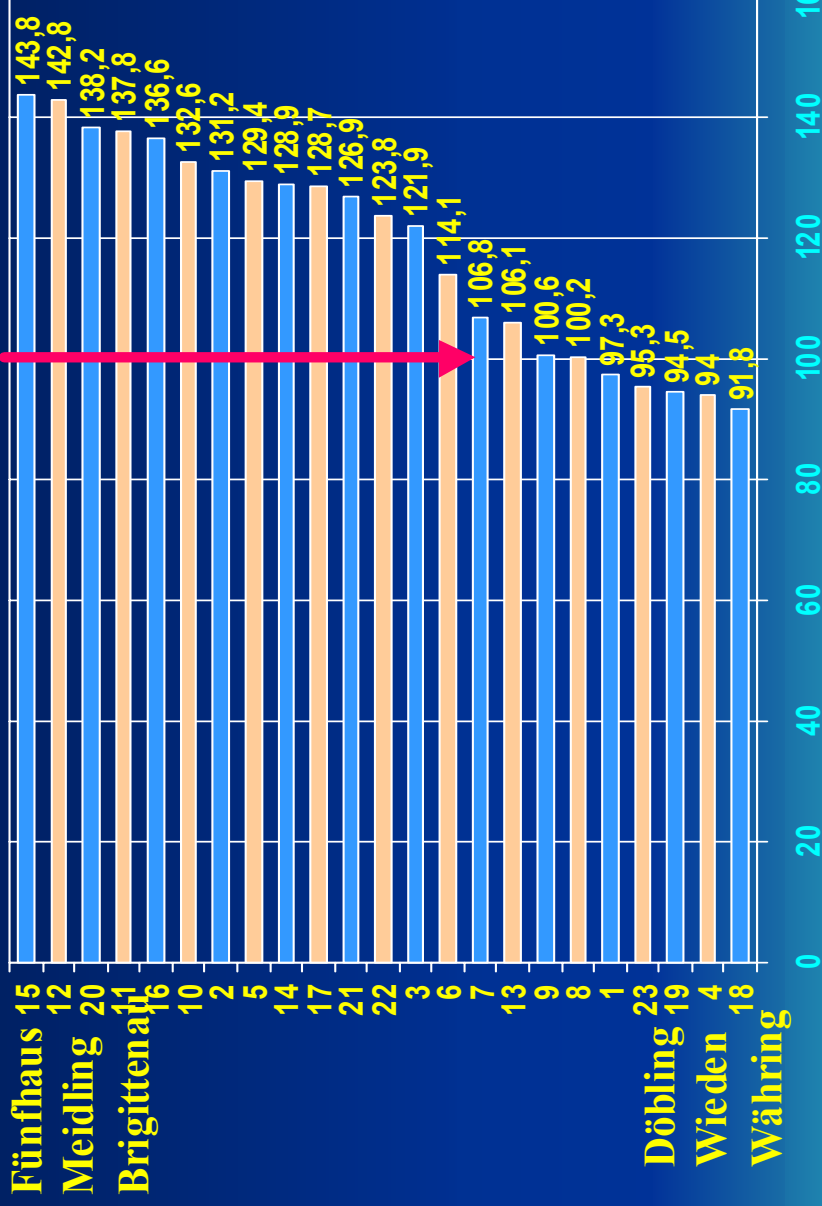




Herz-Kreislauf Sterblichkeit

unter 75-jährige nach Wiener Bezirken 1990-1999

Quelle: Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder



Je höher der Anteil niedriger sozialer und Arbeiterschichten, desto höher die Sterblichkeit



Krebssterblichkeit in Wien **15% höher** als der Bundesdurchschnitt

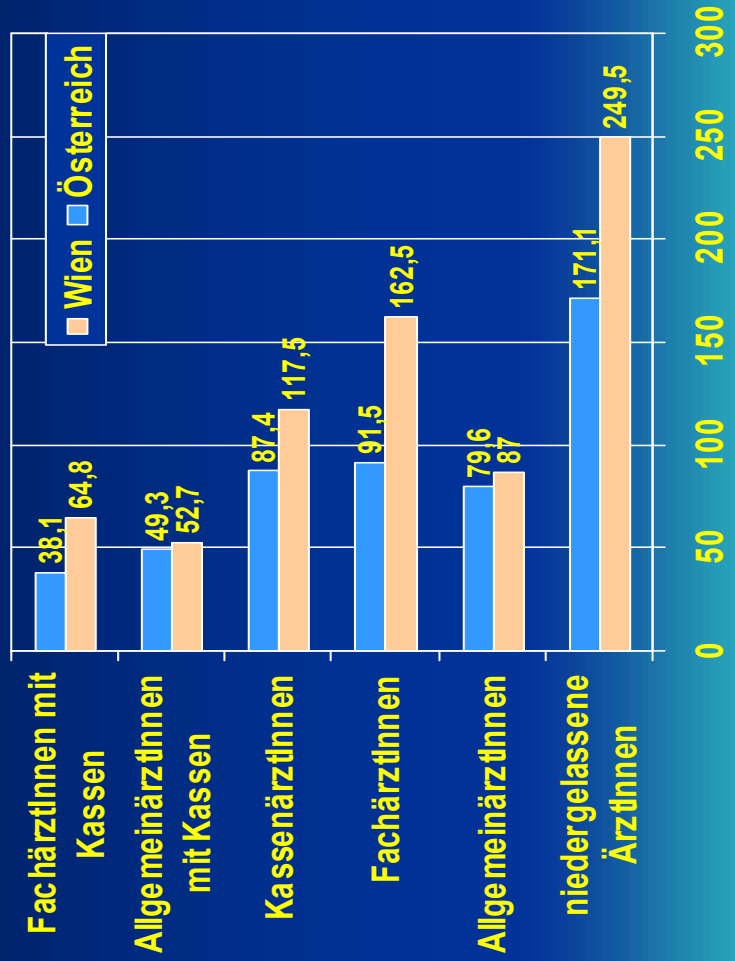
	Männer	Frauen
Lungenkrebs	+ 8%	+ 49%
Darmkrebs	+ 11%	+ 19%
Brustkrebs	-	+ 15%
Krebs der Harnorgane	+ 11%	+ 10%





Ärztedichte pro 100.000 Einwohner

Quelle: Institut für Höhere Studien (IHS)



Vertragsverteilung

Anteil Kassen vs. Privatärzte

Quelle: Wiener Ärztekammer, 10/2003

Nur 42% haben alle Kassen



Dr. Erwin Rasinger

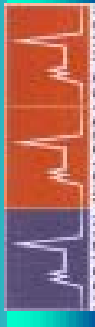
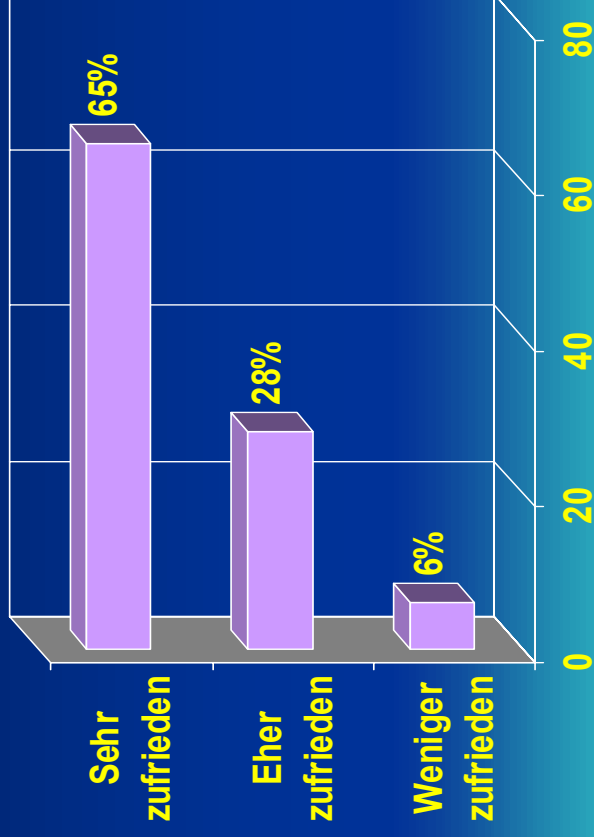




Was die WienerInnen fühlen

Quelle: OGM Patientenbefragung Wien 2001

Zufriedenheit mit der gesundheitlichen Versorgung in Wien, Feb. 2001

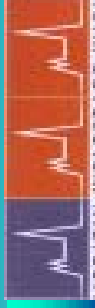
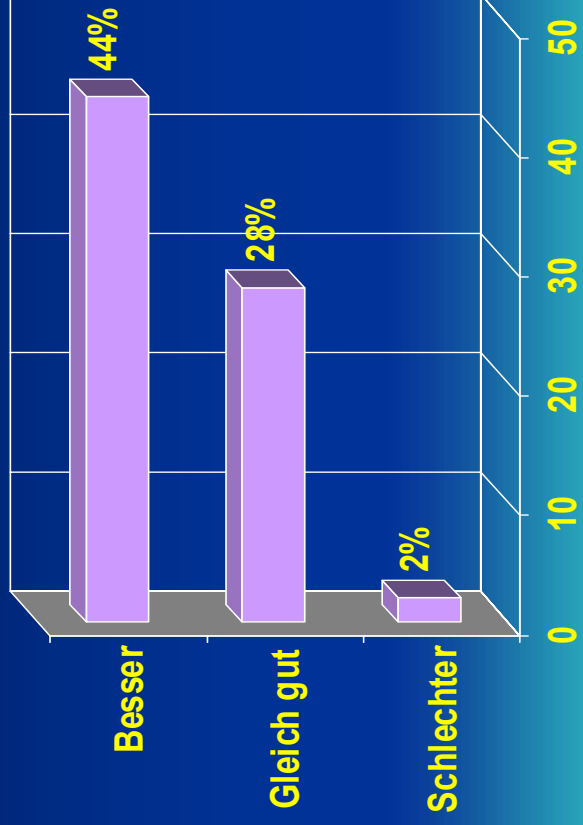




Was die WienerInnen glauben

Quelle: OGM Patientenbefragung Wien 2001

Gesundheitsversorgung in Wien im Vergleich zu
anderen Bundesländern, Feb. 2001

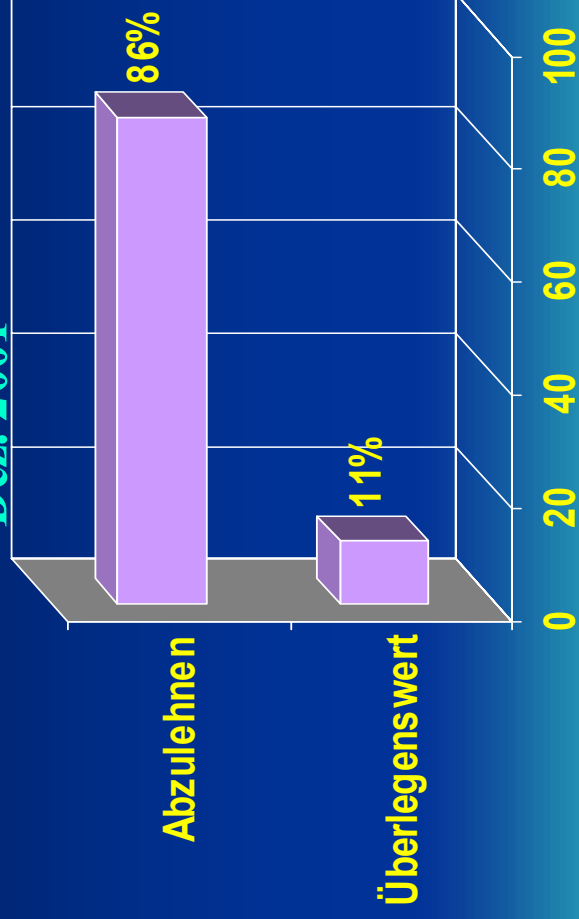




Was die WienerInnen wollen

Quelle: OGM Patientenbefragung Wien 2001

Reduktion der Zahl der Kassenärzte in Wien, Dez. 2001



Fragen

- Welche Konsequenzen in der politischen Arbeit?
- Aufforderungspolitik?
- Förderung von Subgruppen
- Fachspezifische Finanzierungsentgelte